Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Direktion der **Gesellschaft der elektrischen Strassenbahnen Lugano** stellt das Gesuch um Bewilligung zur Verpfändung ihres Strassenbahnnetzes im **I. Rang** im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes betreffend die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen vom 24. Juni 1874, behufs Sicherstellung eines Anleihs im Betrage von **Fr. 250,000**, das zur Vollendung und Ausrüstung dieses Netzes verwendet werden soll.

Die Titel erhalten das gleiche Pfandrecht, wie diejenigen des von der Gesuchstellerin im Jahre 1910 aufgenommenen Anleihs von Fr. 250,000.

Das Pfandrecht soll umfassen:

a. Linien im Betriebe.

1. San Salvatore (Drahtseilbahnstation)-Paradiso Dampfschiffstation-Lugano (Piazza Giardino). Länge 1620 Meter.
2. Abzweigung Paradiso Dampfschiffstation - Paradiso. Länge 333 Meter.
3. Lugano (Piazza Giardino)-Cassarate. Länge 1545 Meter.
4. Lugano (Piazza Giardino)-Vignola. Länge 1635 Meter.
5. Lugano (Abzweigungspunkt bei km 0,174 der Linie Lugano-Vignola)-Station S. B. B. Länge 1302 Meter.

b. Sämtliche Zugehöre, bestehend aus den elektrischen Einrichtungen, den in der Gemeinde Viganello gelegenen Transformator und den in der Gemeinde Calprino gelegenen Schuppen, Bauten und Landparzellen.

c. Das Betriebsmaterial.

Soweit die Linien auf öffentlichen Strassen angelegt sind, ergreift das Pfandrecht ausser Oberbau, Betriebsmaterial und Zugehöre lediglich das Recht zur Benützung der Strassen für

die Bahnanlage nach Massgabe des kantonalen Pflichtenheftes, nicht aber auch den Strassengrund.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Pfandbestellungsbegehren öffentlich bekannt gemacht und gleichzeitig eine mit dem **19. Juli 1911** ablaufende Frist angesetzt, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 27. Juni 1911.

(3.)..

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Schweiz. Bundeskanzlei.

Erlöschen des Patentes der Auswanderungsagentur Ulrich Frey-Suidter in Luzern.

Das unterm 20. November 1908 Herrn **Ulrich Frey-Suidter** zum Betriebe einer Auswanderungsagentur in Luzern erteilte Auswanderungsagenturpatent ist auf Ende Dezember 1910 erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur Ulrich Frey-Suidter in Luzern deponierte Kautions von Fr. 55,000 geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle **vor Ende Dezember 1911** zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 10. Februar 1911.

(3.)..

Schweizerisches politisches Departement,
Abteilung Auswanderungswesen.

Pflanzenverkehr über Ermatingen.

Das Zollamt Ermatingen wird auf den 1. Juli nächsthin für den Pflanzenverkehr im Sinne von Art. 61 der Vollziehungs-

verordnung zum Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund, vom 10. Juli 1894 (A. S. n. F. XIV, 287), geöffnet.

Bern, den 21. Juni 1911.

(3..).

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Warenbeschädigung anlässlich der Verzollung.

(Reproduziert.)

Infolge häufiger Reklamationen wegen Warenbeschädigungen bei Anlass der Verzollung wird auf die Bestimmungen von Art. 23 des Zollgesetzes vom 28. Juni 1893 und Art. 41, letztes Alinea, der Vollziehungsverordnung zu genanntem Gesetz aufmerksam gemacht, wonach das Ab- und Wiederaufladen der zur zollamtlichen Revision zu stellenden Frachtgüter und Gepäckstücke, das Öffnen, das Aus- und Wiedereinpacken, sowie das Abwiegen, das Hin- und Hertransportieren zu und von den Revisionslokalen Sache des Warenführers, d. h. der Güterexpedition oder des mit der Vermittlung beauftragten Speditors und nicht der Organe der Zollverwaltung ist.

Einzig bei den Postsendungen geschieht das Aus- und Wiedereinpacken durch das betreffende Zollpersonal.

Reklamationen wegen Warenbeschädigung sind daher, abgesehen von Postsendungen, nicht an die Zollverwaltung, sondern an diejenige Speditorsvermittlung zu richten, welche im Namen des Empfängers die Zollformalitäten zu erfüllen hatte.

Bern, den 28. Januar 1898.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.07.1911
Date	
Data	
Seite	701-703
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 258

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.